Die Oberbürgermeisterin

stadt aachen

Vorlagenummer: FB 56/0612/WP18
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 12.05.2025

TOP Projekte zur Integration; Vergabe von Mitteln aus dem PSP-Element 4-050501-901-3 / SK 53180000; Projektantrag Nr. 4 aus 2025:

Vorlageart: Entscheidungsvorlage
Federführende Dienststelle: FB 56 - Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration
Beteiligte Dienststellen:
Verfasst von: DEZ VI FB 56/600
Ziele: keine Klimarelevanz

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
04.06.2025	Integrationsrat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:
Der Integrationsrat beschließt das Projekt Nr. 4 mit einer Gesamtsumme in Höhe von 3.809,60 Euro zu fördern.

Finanzielle Auswirkungen:

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebener Ansatz 20xx ff.	Gesamtbedarf (alt)	Gesamt-bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	*0*		*0*			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebener Ansatz 20xx ff.	Folge-kosten (alt)	Folge-kosten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	*0*		*0*			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):
Keine

Klimarelevanz:
Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz
Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

keine	*positiv*	*negativ*	*nicht eindeutig*
x			

Der Effekt auf die CO2-Emissionen ist:

gering	*mittel*	*groß*	*nicht ermittelbar*
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung
Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

keine	*positiv*	*negativ*	*nicht eindeutig*
x			

Größenordnung der Effekte
Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO_2-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering		unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel		80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß		mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO_2-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering		unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel		80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß		mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO_2-Emissionen erfolgt:

	vollständig
	überwiegend (50% - 99%)
	teilweise (1% - 49 %)
	nicht
x	nicht bekannt

Erläuterungen:
Zur Durchführung von integrativen Maßnahmen stehen in 2025 im PSP-Element 4-050501-901-3/53180000 „Integrationsmaßnahmen“ 145.000,00 Euro zur Verfügung. Die zur Verfügung stehende Summe für Projekte zur Integration im Jahr 2025 in der beigefügten Übersicht (siehe Anlage 1) basiert auf der vom Integrationsrat am 27.11.2024 beschlossenen Mittelverteilung.

Projektantrag Nr. 4 für das Jahr 2025

Antragstellender:	**Bürgerstiftung Lebensraum Aachen**
Titel des Vorhabens:	**Workshops „Kraftquelle psychische Resilienz“**
Laufzeit:	**15.06.2025 - 28.2.2026**
Beantragte Förderung:	**3.809,60 €**

Kurze Beschreibung des Vorhabens:
Die Workshops „Kraftquelle psychische Resilienz" richten sich an geflüchtete Frauen ab 18 Jahren aus der Ukraine. Es sind 4 Workshops geplant, mit denen insgesamt 60 Frauen erreicht werden können. Ziel der Workshops ist eine niedrigschwellige Förderung der psychischen Resilienz geflüchteter Frauen aus der Ukraine.

Die Teilnehmerinnen stärken ihre Selbstwirksamkeit und lernen Skills kennen, um sich eigenverantwortlich bei leichteren psychischen Belastungen zu stabilisieren. Sie lernen, was bei einem Trauma im Körper und Gehirn passiert und wie Traumata sich auswirken können sowie wann eine psychiatrische oder psychologische Behandlung notwendig ist. Durch den Austausch in der Gruppe erfahren sie ein Gefühl von gegenseitiger Unterstützung. Die Workshops können zum Erhalt der psychischen Gesundheit beitragen bzw. eine Chronifizierung bestehender Symptomatiken verhindern. Eine höhere psychische Stabilität ermöglicht ihnen leichter, die vielfältigen Herausforderungen bei der beruflichen Integration zu bewältigen. Auch Kinder und andere Familienmitglieder profitieren davon, wenn die Mütter eine höhere psychische Resilienz entwickeln.

Die Workshops bestehen jeweils aus 2 Tagen à 4 Stunden im Abstand von 1-2 Wochen. Ein Workshop ist jeweils für 15 Personen ausgelegt. Beide Workshopleiterinnen stammen aus der Ukraine: Eine ist selber vor 3 Jahren aus der Ukraine geflüchtet, die andere lebt seit 10 Jahren in Deutschland. Die Workshops werden auf Ukrainisch durchgeführt. Beide Workshopleiterinnen sind psychologisch ausgebildet: Eine hat einen Master in Psychologie (Ukraine), die andere einen Magister Psychologie und Pädagogik (Ukraine).

Für weitere Details zum Antrag Nr. 4 wird auf „Anlage 2 - Projektantrag Nr. 4“ verwiesen.

Anlage/n:
1 - Anlage 1 - Übersicht Projektanträge zur Integration 2025 (öffentlich)

2 - Anlage 2 - Projektantrag Nr. 4 (öffentlich)

Anlage 1: Übersicht "Projektanträge zur Integration" 2025

für die Sitzung des Integrationsrates am 04.06.2025
Stand 09.05.2025

	Projektanträge zur Integration (pro Projektantrag maximale Förderung jeweils 5.000,00 €)					
	Antragstellende / Projektbezeichnung	**Zielgruppe**	**Bereich**	**Beantragt**	**vom Integrationsrat beschlossen**	**von Verwaltung bewilligt**
1.	Barrierefrei Aachen e.V. / „Musik Verbindet - Briefe aus Deutschland"	geflüchtete Menschen und Jahrzehnte in Deutschland lebende Menschen, die sich in Deutschland nicht in die Gesellschaft integriert fühlen	Soziales und Kultur	5.000,00 €		
2.	Schule am Fischmarkt / „GEMEINSAM - singen, bewegen, musizieren Ein Flötenworkshop für Kinder"	Grundschulkinder der Schule am Fischmarkt	Soziales und Kultur	976,00 €		976,00 €
3.	KGS Beeckstraße / „WIR KINDER zeigen unsere Vielfalt im „Gemeinschaftsgarten HirschGrün"!“	Grundschulkinder der KGS Beeckstraße	Bildung, Kunst und Umwelt	4.715,78 €	4.715,78 €	
4.	Bürgerstiftung Lebensraum Aachen / Workshops "Kraftquelle psychische Resilienz"	Ukrainische Frauen mit Fluchterfahrung	Soziales	3.809,60 €		
Summe				**14.501,38 €**	**4.715,78 €**	**976,00 €**

für Projektanträge zur Integration 2025 zur Verfügung stehende Haushaltsmittel	25.000,00 €		
abzüglich vom Integrationsrat bereits beschlossen		4.715,78 €	
abzüglich von der Verwaltung bereits bewilligt			976,00 €
noch zur Verfügung stehende Haushaltsmittel			**19.308,22 €**

bürgerstiftung lebensraum aachen
die Mitmachstiftung!

Bürgerstiftung Lebensraum Aachen
Goffartstr. 45, 52066 Aachen

Kommunales Integrationszentrum Stadt
Aachen
Fachbereich (FB) 56/610
Reichsweg 30 (Nadelfabrik)
52068 Aachen

Aachen, den 17.04.2025

Sehr geehrte Frau Lenders,
Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei finden Sie unseren Antrag auf Förderung eines Projekts aus städtischen Mitteln „Integrationsmaßnahmen" der Stadt Aachen für das Projekt Workshops „Kraftquelle psychische Resilienz". Über eine Berücksichtigung für dieses stark nachgefragte Projekt würden wir uns sehr freuen.
Inhaltliche Rückfragen können durch Projektleiterin, [redacted] beantwortet werden.

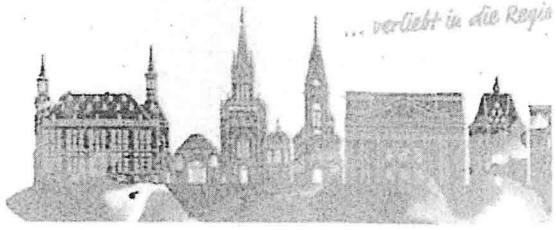
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

[redacted]
Geschäftsstellenleiterin

Bürgerstiftung Lebensraum Aachen
Goffartstr. 45, 52066 Aachen
Telefon +49 (0) 241 4500130
Fax +49 (0) 241 4500131
info@buergerstiftung-aachen.de
www.buergerstiftung-aachen.de

Spendenkonto
Sparkasse Aachen
DE34 3905 0000 1072 1366 07
BIC: AACSDE33



Stand 01.01.2023

Antrag auf Förderung eines Projektes

aus städtischen Mitteln „Integrationsmaßnahmen“ der Stadt Aachen

Titel des Projektes	Workshops "Kraftquelle psychische Resilienz"
Institution/Verein (Adresse)	Bürgerstiftung Lebensraum Aachen, Goffartstr. 45, 52066 Aachen
Verantwortliche Kontaktperson	[redacted]
Telefon, Handy	
E – mail Website	https://www.buergerstiftung-aachen.de/
Bankverbindung (IBAN/ BIC)	[redacted]
Evtl. abweichende Adresse für den Zuwendungsbescheid	
Kooperationspartner	Bistum Aachen, Diözesane Flüchtlingsseelsorge, Klosterplatz 7, 52062 Aachen
Projektlaufzeit	Beginn: 15.06.2025 Ende: 28.02.2026
Räumliche Ausrichtung des Projektes	☑ Gesamtstädtisch ☐ Sozialraum
Beantragter Zuschuss in Euro	3.809,60,-€

	Beschreibung des Projektes Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen auf Zusatzblättern
Zielgruppen	• An wen richtet sich Ihr Vorhaben? (Anzahl der TeilnehmerInnen, Männer/Frauen, Alter, Herkunft)
Projektziele	• Welche/es Ziel/e möchten Sie mit Ihrem Projekt erreichen? Inwieweit beteiligen sich die anvisierten Zielgruppen bei der konzeptionellen Entwicklung, Planung und Umsetzung des Projektes? • Welche integrationsfördernde Wirkung erwarten Sie dabei für die TeilnehmerInnen? • Welcher persönliche und berufliche Nutzen für die TeilnehmerInnen ist erkennbar?
Projektinhalte	• Was ist der Gegenstand Ihres Projektes? • Welche Aktivitäten planen Sie? • Wer übernimmt welche Aufgaben? (z.B. Honorarkräfte, Fachkräfte, Ehrenamtliche) • Wie nutzen Sie die Interessen und Fähigkeiten der TeilnehmerInnen? • Welche Erfahrungen, z.B. aus früheren Projekten, nutzen Sie bei Ihrem Vorhaben? • Inwieweit führt das Projekt zum Abbau von Ungleichheiten? • Inwieweit wird der Gender-Aspekt berücksichtigt? Und werden im Projekt Menschen mit Behinderung eingebunden?

Projektbeteiligte	**Antragsteller/in: Migrantenselbstorganisationen:** • Mit welchen Institutionen/Vereinen/Verbänden arbeiten Sie zusammen? Welche Aufgabe übernehmen diese? **Antragsteller/in: Institutionen/ Vereine/ Verbände:** • Auf welche Art beteiligen Sie MigrantInnen aktiv an der konzeptionellen Entwicklung sowie der Planung und Durchführung der Projekte? • Mit welchen Migrantenorganisationen arbeiten Sie zusammen? Welche Aufgabe übernehmen diese? **Vernetzung:** • Wie werden Sie von Ihren Kooperationspartnern im Netzwerk / im Stadtteil bei Ihrem Vorhaben unterstützt? • Falls Sie noch nicht mit Partnern vernetzt sind: Was planen Sie für die Unterstützung Ihres Vorhabens? **Öffentlichkeitsarbeit:** • Warum ist das Projekt für die Öffentlichkeit von Interesse? Welche Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit planen Sie?
Nachhaltigkeit	• Wie gewährleisten Sie die Nachhaltigkeit des Projektes (Förderung der Eigenverantwortung, Verselbständigung, Kontinuität)?

Projekteinnahmen/ Projektausgaben

	Projekteinnahmen
Beantragte Mittel Stadt Aachen	3.809,60 €
Sonstiges	952,40 €
Insgesamt	4.762 €

voraussichtliche Projektausgaben (gerundet)	
Verwendungszweck	Betrag
Honorar Workshopleitung 1 für 4 Workshops à 8 h + 64 € Vor- und Nachbereitung	1856 € €
Honorar Workshopleitung 2 für 4 Workshops à 8 h + 64 € Vor- und Nachbereitung	1856 €
Raummiete 8 Termine	800 € (übernimmt das Bistum Aachen, Eigenanteil)
Ehrenamtspauschale Projektleitung (10 h)	250 € (davon 152,40 € übernimmt das Bistum Aachen, Eigenanteil)
Insgesamt	4.762 €
Name und Funktion des Unterzeichners	

Aachen, den 17/4/2025

Unterschrift: [redacted]

Bürgerstiftung Lebensraum Aachen
Burg Frankenberg
Goffartstr. 45 52066 Aachen
www.buergerstiftung-aachen.de

Förderantrag Workshops „Kraftquelle psychische Resilienz“ für geflüchtete Frauen aus der Ukraine“

An wen richtet sich Ihr Vorhaben? (Anzahl der TeilnehmerInnen, Männer/Frauen, Alter, Herkunft)

Die Workshops „Kraftquelle psychische Resilienz“ richten sich an geflüchtete Frauen ab 18 Jahren aus der Ukraine. Es sind 4 Workshops geplant, mit denen insgesamt 60 Frauen erreicht werden können.

Welche/es Ziel/e möchten Sie mit Ihrem Projekt erreichen? Inwieweit beteiligen sich die anvisierten Zielgruppen bei der konzeptionellen Entwicklung, Planung und Umsetzung des Projektes?
Ziel der Workshops ist eine niedrigschwellige Förderung der psychischen Resilienz geflüchteter Frauen aus der Ukraine. Der selbstermächtigende Ansatz der Workshops befähigt die Geflüchteten dazu, einen konstruktiven und gesundheitsfördernden Umgang mit psychischen Belastungen zu entwickeln. Das Angebot kann zum Erhalt der psychischen Gesundheit beitragen bzw. eine Chronifizierung bestehender Symptomatiken verhindern.

Die Konzeption, der Ablauf und die Materialien für die Workshops wurden in einem interkulturellen fachlichen Austausch von [redacted] (Traumapädagogin und traumaspezifische Fachberaterin, Köln) und [redacted] (Master Psychologie – Ukraine) erarbeitet. [redacted] ist selber aus der Ukraine geflüchtet und lebt seit 3 Jahren in der Städteregion Aachen. In die Erarbeitung der Workshops brachte sie sowohl ihre fachliche Expertise als Psychologin aus der Ukraine als auch ihre Erfahrungen als Geflüchtete ein.

Am Ende eines Workshops werden die Teilnehmenden um ihr Feedback sowohl in einer Abschlussrunde als auch in einem Feedbackfragebogen gebeten. Die Rückmeldungen fließen in die Überarbeitung der Workshops ein.

Welche integrationsfördernde Wirkung erwarten Sie dabei für die TeilnehmerInnen?
Psychische Stabilität ist die Grundvoraussetzung für Teilhabe und Integration. Psychische Belastungen können einen erfolgreichen Abschluss von Sprachkursen sowie die Integration in den Arbeitsmarkt beeinträchtigen. Eine erhöhte psychische Resilienz hat somit positive Auswirkungen auf die Integration in Gesellschaft und Arbeitsmarkt.

Welcher persönliche und berufliche Nutzen für die TeilnehmerInnen ist erkennbar?

Die Teilnehmerinnen stärken ihre Selbstwirksamkeit und lernen Skills kennen, um sich eigenverantwortlich bei leichteren psychischen Belastungen zu stabilisieren. Durch den Austausch in der Gruppe erfahren sie ein Gefühl von gegenseitiger Unterstützung. Eine höhere psychische Stabilität ermöglicht ihnen leichter, die vielfältigen Herausforderungen bei der beruflichen Integration zu bewältigen. Auch Kinder und andere Familienmitglieder profitieren davon, wenn die Mütter eine höhere psychische Resilienz entwickeln.

Was ist der Gegenstand Ihres Projektes?

Es sollen vier Workshops „Kraftquelle psychische Resilienz“ für ukrainische Frauen in den bestehenden Netzwerken der ukrainischen Community in Aachen beworben und durchgeführt werden.

Workshopdauer: zwei Workshoptage im Abstand von 1-2 Wochen mit jeweils 4 h
Anzahl Teilnehmende: 15 Personen
Methodik: Trainer-Inputs, Einzelarbeit, Durchführung von Übungen aus der Traumapädagogik, Austausch im Plenum, Impulse für die Vertiefung nach dem Seminar
Inhalte des Workshops:
Die Teilnehmenden

- lernen, was bei einem Trauma im Körper und Gehirn passiert und wie Traumata sich auswirken können, mit dem Ziel eigenes Verhalten besser einzuordnen
- erhalten Tipps, Anregungen und Anleitungen für einfache und hilfreiche Übungen aus der Traumapädagogik
- erfahren, wann eine psychiatrische oder psychologische Behandlung notwendig ist
- stärken ihre Selbstwirksamkeit und lernen Skills kennen, um sich eigenverantwortlich bei leichteren psychischen Belastungen zu stabilisieren
- entwickeln einen eigenen Notfallkoffer, um dissoziative Zustände vermeiden zu können
- stärken ihr Selbstmitgefühl
- gehen miteinander in Verbindung und erfahren ein Gefühl von gegenseitiger Unterstützung

Welche Aktivitäten planen Sie?

Wer übernimmt welche Aufgaben? (z.B. Honorarkräfte, Fachkräfte, Ehrenamtliche)

Workshopleitung:
Jeweils zwei Honorarkräfte mit entsprechender Ausbildung und Erfahrung in Trauma und Resilienz führen die Workshops durch. Aufgrund der hohen Vulnerabilität der Teilnehmerinnen sind jeweils zwei Workshopleiterinnen nötig, um die Gruppe im Blick zu behalten und notfalls intervenieren zu können. Beide Workshopleiterinnen stammen selber aus der Ukraine und führen die Workshops in der Muttersprache durch.

Die Workshopleiterinnnen sind:
[redacted] (Master Psychologie – Ukraine)
[redacted] (Magister Psychologie und Pädagogik – Ukraine)

Ehrenamtliche Projektleitung mit Ehrenamtspauschale:
[redacted] (langjährige Erfahrung in der Leitung eines bundes- und ESF-geförderten Projektes zur Arbeitsmarktintegration Geflüchteter)

Die Geschäftsstelle der Bürgerstiftung koordiniert die Öffentlichkeitsarbeit über Social Media, die Webseite, den Newsletter der Bürgerstiftung und den Jahresbericht und bedient den Presseverteiler mit aktuellen Informationen.

Wie nutzen Sie die Interessen und Fähigkeiten der TeilnehmerInnen?
Die Workshops zielen darauf ab, die Teilnehmerinnen in ihren Ressourcen, Interessen und Fähigkeiten zu stärken. In jedem Workshop gibt es Raum für Feedback der Teilnehmerinnen.

Diese haben über den Feedbackprozess die Möglichkeit, sich an der Weiterentwicklung der Workshops zu beteiligen. Durch Mund-zu-Mund Propaganda beteiligen sich die Teilnehmerinnen auch an der weiteren Bekanntmachung der Workshops.

Der Austausch in den Workshops fördert auch die Vernetzung untereinander und mit den Mitarbeitenden. In einem vorangegangenen Workshop wurden wir von Teilnehmerinnen angesprochen, die in einer Migrantenselbstorganisation aktiv sind und Interesse an Vernetzung, Austausch und Zusammenarbeit haben.

Welche Erfahrungen, z.B. aus früheren Projekten, nutzen Sie bei Ihrem Vorhaben?

Im März 2024 wurde der erste Workshop „Kraftquelle psychische Resilienz" für geflüchtete Frauen aus der Ukraine durchgeführt. Die Durchführung des zweiten Workshops erfolgt in Kürze. Die Erfahrungen aus der Durchführung der ersten beiden Workshops fließen in die weiteren Workshops ein.

Die Workshopleiterinnen bringen eine mehrjährige Erfahrung in therapeutischer Arbeit und psychologischer Beratung mit. Die Projektleitung bringt eine langjährige Erfahrung in leitender Position in der Arbeitsmarktintegration Geflüchteter mit.

Die Bürgerstiftung Lebensraum Aachen engagiert sich seit Gründung in unterschiedlichen Projekten für Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund (Patenschaften für Geflüchtete, Neuland / Neustart, Sprachtreff für Geflüchtete aus der Ukraine, Existenzgründung für Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte).

Inwieweit führt das Projekt zum Abbau von Ungleichheiten?

Psychische Stabilität ist eine Grundlage für Teilhabe, unterstützt den erfolgreichen Abschluss von Sprachkursen sowie die Arbeitsmarktintegration und somit die gleichwertige Teilhabe an der Gesellschaft.

Inwieweit wird der Gender-Aspekt berücksichtigt? Und werden im Projekt Menschen mit Behinderung eingebunden?

Die Workshops richten sich an geflüchtete Frauen und stehen generell allen Frauen, auch mit Behinderung, zur Verfügung.

Auf welche Art beteiligen Sie MigrantInnen aktiv an der konzeptionellen Entwicklung sowie der Planung und Durchführung der Projekte?
Die Konzeption, der Ablauf und die Materialien für die Workshops wurden in einem interkulturellen fachlichen Austausch von [redacted]raumapädagogin und traumaspezifische Fachberaterin, Köln) und [redacted] (Master Psychologie – Ukraine) erarbeitet.
Beide Workshopleiterinnen stammen aus der Ukraine. [redacted] ist selber vor 3 Jahren aus der Ukraine geflüchtet, [redacted] lebt seit 10 Jahren in Deutschland.

Mit welchen Migrantenorganisationen arbeiten Sie zusammen? Welche Aufgabe übernehmen diese?
De.Perspektive Aachen. Der deutsch-ukrainischer Verein de. Perspektive ist eingetragener Verein und wurde im Jahr 2019 aus einer Initiative von ukrainischen und deutschen Bürgern gegründet, die ihren Beitrag zur wirtschaftlichen, wissenschaftlichen, kulturellen und sozialen Entwicklung erweitern und stärken möchten.
Der Verein erklärt sich bereit, die Einladungen zu den Workshops über seinen Verteiler zu bewerben.
Ukrainer in Aachen e.V. Es besteht bereits bezüglich des Sprachtreffs eine Kooperationsvereinbarung mit Ukrainer in Aachen e.V.. Auch sie erklären sich bereit, die Einladungen zu den Workshops über ihren Verteiler zu bewerben.

Vernetzung:
Wie werden Sie von Ihren Kooperationspartnern im Netzwerk bei Ihrem Vorhaben unterstützt?
Unser Kooperationspartner, die Diözesane Flüchtlingsseelsorge des Bistums Aachen, übernimmt die Kosten für die Räumlichkeiten und akquiriert die Teilnehmerinnen.

Öffentlichkeitsarbeit:
Warum ist das Projekt für die Öffentlichkeit von Interesse? Welche Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit planen Sie?

Die psychische Gesundheit Geflüchteter rückt zunehmend in den Fokus der Aufmerksamkeit. Ein Artikel über die Schließung des psychosozialen Zentrums für Geflüchtete in der Aachener Zeitung stieß auf große Resonanz in Form von Leserbriefen. Auch die mediale Berichterstattung über Anschläge psychisch kranker Migranten wirft zunehmend die Frage nach nötiger Behandlung und Gesundheitsvorsorge auf. Im Kontext knapper öffentlicher Kassen wird die Bedeutung der psychischen Stabilität Geflüchteter für die Arbeitsmarkintegration zunehmend offensichtlich und von öffentlichem Interesse.

Für das Projekt ist Pressearbeit sowie weitere Öffentlichkeitsarbeit über die sozialen Netzwerke der Bürgerstiftung geplant. Die Aachener Zeitung möchte über das Projekt berichten. Hierzu gibt es einen Pressetermin Ende April.

Wie gewährleisten Sie die Nachhaltigkeit des Projektes (Förderung der Eigenverantwortung)

Ziel der Workshops ist es, die Teilnehmerinnen zu einem eigenverantwortlichen und konstruktiven Umgang mit der psychischen Gesundheit zu befähigen. In den Workshops erhalten sie Tipps und Anregungen, wie sie nach Ende der Workshops eigenständig für ihre psychische Gesundheit sorgen können. Auch die Grenzen des eigenverantwortlichen Umgangs mit der psychischen Gesundheit werden aufgezeigt. Wir erfragen ein regelmäßiges Feedback von unseren Teilnehmerinnen, inwieweit die Inhalte des Workshops ihnen in ihrem Alltag helfen. Bei Bedarf werden die Workshop entsprechend angepasst.

Kooperationsvereinbarung

Zwischen

der Bürgerstiftung Lebensraum Aachen, Goffartstraße 45, 52066 Aachen, vertreten durch den Vorstand, (im Folgenden BS)

und

dem Bistum Aachen Klosterplatz 7, 52062 Aachen
vertreten durch Diözesanbeauftragte für Seelsorge mit Geflüchteten [redacted] (im Folgenden: Kooperationspartner)

wird folgende Vereinbarung geschlossen:

(I) Kooperations-Projekt

Projektname: Workshops „Kraftquelle psychische Resilienz" für geflüchtete Frauen aus der Ukraine

Das Kooperations-Projekt hat folgende Inhalte und Ziele:

- Niedrigschwellige Förderung der psychischen Resilienz geflüchteter Frauen aus der Ukraine.
- Aufklärung über fluchtbedingte psychische Belastungen und Vorstellung einfacher Übungen aus der Traumapädagogik. Die Teilnehmerinnen entwickeln einen individuellen Notfallkoffer, um dissoziative Zustände vermeiden zu können.
- Teilnehmende erarbeiten in der Gruppe, welches Verhalten hilfreich ist und was jeweils individuell unterstützen kann, sich selber zu stabilisieren und zu stärken. Sie erfahren auch, wann professionelle Hilfe notwendig ist.
- Der empowernde Ansatz befähigt die Geflüchteten dazu, einen konstruktiven und gesundheitsfördernden Umgang mit psychischen Belastungen zu entwickeln.
- Durch den Austausch in der Gruppe entsteht ein Gefühl von Verbindung und gegenseitiger Unterstützung.

Die Workshops werden jeweils durch zwei psychologische oder pädagogische Fachkräfte mit Vorerfahrung in Traumapädagogik oder traumasensiblem Umgang mit Geflüchteten durchgeführt.

Das Projekt beginnt am 01.06.2025 und endet am 28.02.2026

Das Projekt ist den folgenden satzungsgemäßen Zwecken der Bürgerstiftung zugeordnet:

- Bildung
- Völkerverständigung

(II) Leistungen der Bürgerstiftung Lebensraum Aachen

Die BS fördert das Projekt Workshops „Kraftquelle psychischen Resilienz" für geflüchtete Frauen aus der Ukraine durch

- die Durchführung von vier Workshops à 8 Stunden in jeweils zwei Terminen. Um dies zu ermöglichen, beantragt die Bürgerstiftung Lebensraum Aachen eine Förderzusage durch die Stadt Aachen.
- die Projektleitung des Projektes, die die ordnungsgemäße Durchführung des Projektes sicherstellt und gegenüber dem Fördergeber dokumentiert.

- die Unterstützung von Projekttätigkeiten durch Mitarbeiter:innen und Arbeitsmittel der BS, insbesondere Unterstützung bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Unterstützung bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit umfasst folgende Punkte:

- Die BS wird das Projekt unter Mitwirkung des Kooperationspartners auf ihrer Internetseite vorstellen und bei ihrer sonstigen Öffentlichkeitsarbeit berücksichtigen.
- Bei Bedarf wird unter Mitwirkung des Kooperationspartners eine Pressemitteilung erstellt oder zu einer Pressekonferenz eingeladen. Hierzu stellt die BS ihren Presseverteiler zur Verfügung.
- Bei Bedarf versendet die BS ein Mailing zum Projektstart / zu Projektneuheiten in den Verteiler der BS.

(III) Leistungen des Kooperationspartners

(1) Der Kooperationspartner unterstützt das Projekt Workshops „Kraftquelle psychische Resilienz" für geflüchtete Frauen aus der Ukraine durch die Akquise der Projektteilnehmenden und durch die kostenlose Bereitstellung von Räumlichkeiten zur Durchführung von vier Workshops (je Workshop 2 Termine à 4 Stunden). Hierfür sind 800,-€ eingeplant, die als Eigenanteil für das Projekt zur Verfügung gestellt werden. Bei Bedarf werden weitere 200,-€ als Eigenanteil für die Durchführung des Projektes zur Verfügung gestellt.

(2) Der Kooperationspartner erklärt sich damit einverstanden, dass die BS im Rahmen ihrer öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen über das Projekt berichtet, und wird diese Maßnahmen nach Möglichkeit unterstützen. In diesem Zusammenhang stellt der Kooperationspartner der BS sein Logo zur Verfügung.

(IV) Abschließende Regelungen

(1) Die Vertragsparteien vereinbaren eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und suchen bei Störungen der Kooperation das gemeinsame Gespräch.

(2) Die Vertragsparteien können die Vereinbarung aus wichtigem Grund kündigen. Als wichtiger Grund gilt insbesondere, dass zugesagte Fördermittel nicht ausgezahlt werden oder keine passende Fachkraft für die Entwicklung und Durchführung der Workshops gefunden wurde. Diese außerordentliche Kündigung ist der jeweils anderen Vertragspartei in Textform zuzustellen und wird unmittelbar nach Eingang wirksam.

(3) Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. Die Vertragsparteien verpflichten sich, anstelle der unwirksamen Bestimmung eine dieser Bestimmung möglichst nahekommende wirksame Regelung zu treffen.

Aachen, den 11.04.2025

[redacted]

Vorstand der Bürgerstiftung Lebensraum Aachen

Vertretung des Kooperationspartners

In Familia GbR • Bendelstraße 9 • 52062 Aachen

Frau
[redacted]

IN FAMILIA
berät, begleitet, unterstützt

14.04.25

Bescheinigung freiberuflicher Tätigkeit

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bescheinigen wir, InFamilia GbR, dass Frau [redacted] seit dem 01.03.2025 für unsere Gesellschaft als freie Mitarbeiterin tätig ist. Frau [redacted] erhält bei uns einen Stundenlohn von 56 Euro. Ihr Tätigkeitsbereich ist beschrieben im §27 SGB VIII Hilfen zur Erziehung.
Frau [redacted] konnte uns für folgende Qualifikationen Nachweise vorlegen:

- Magisterdiplom der praktischen Psychologie und Psychotherapie
- Kognitiver Verhaltenstherapeut
- Traumatherapeut

Mit freundlichen Grüßen

[redacted]
[redacted] - InFamilia GbR

In Familia GbR
Bendelstraße 9
52062 Aachen

Telefon: 0241 / 9976810
Fax: 0241 / 9976811

Internet: www.infamilia-ac.de
E-Mail: info@infamilia-ac.de

Sparkasse Aachen
IBAN: DE43390500000015059157
BIC: AACSDE33XXX

In Familia GbR • Bendelstraße 9 • 52062 Aachen

Frau
[redacted]

IN FAMILIA
berät, begleitet, unterstützt

07.04.25

Bescheinigung freiberuflicher Tätigkeit

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bescheinigen wir, InFamilia GbR, dass Frau [redacted]va seit dem 01.10.2022 für unsere Gesellschaft als freie Mitarbeiterin tätig ist. Frau Kondrashova erhält bei uns einen Stundenlohn von 56 Euro. Ihr Tätigkeitsbereich ist beschrieben im §27 SGB VIII Hilfen zur Erziehung.
Frau [redacted]konnte uns für folgende Qualifikationen Nachweise vorlegen:

- Magisterdiplom der Pädagogik
- Magisterdiplom der praktischen Psychologie
- Kunsttherapeutin
- Tiefenpsychologe

Mit freundlichen Grüßen
[redacted]
[redacted] – InFamilia GbR

In Familia GbR
Bendelstraße 9
52062 Aachen

Telefon: 0241 / 9976810
Fax: 0241 / 9976811

Internet: www.infamilia-ac.de
E-Mail: info@infamilia-ac.de

Sparkasse Aachen
IBAN: DE43390500000015059157
BIC: AACSDE33XXX

Outlook

Zusammenarbeit mit Bürgerstiftung Aachen im Projekt Workshops "psychische Resilienz" für Geflüchtete

---

Von [redacted] <de.perspektive.js@gmail.com>
Datum Mi, 02.04.2025 10:27
An [redacted]
Cc [redacted] <de.perspektive.jo@gmail.com>

Sehr geehrte Frau [redacted]

gerne unterstützen wir das Projekt "Workshops psychische Resilienz für geflüchtete Frauen aus der Ukraine", indem wir Einladungen zu den Workshopterminen über unseren Verteiler bewerben.

Mit freundlichen Grüßen,

[redacted]

Vorstand de.Perspective e.V.Aachen
Spendenkonto:
DE61 3906 0180 1705 4320 03
BIC: GENODED1AAC